

Wir haben den Internet-Artikel "Katze vermißt - was tun?" auf unsere homepages (www.catsitters.de; www.katerfindus.de) gestellt:

1. Fragen Sie in der Nachbarschaft

Nach Kellern und Garagen fragen, wenn möglich selbst mit Nachbarn in diese Räumlichkeiten gehen. Die umliegenden Straßen ablaufen. Sprechen Sie auch Kinder an.

2. Aushänge

Möglichst mit Photo und Tätowierungsnummer (oder Chip) an gut sichtbaren Stellen (Bushaltestellen, Läden, Telefonzellen, Laternenpfählen) anbringen. Ein Tier kann von Kindern oder Tierfreunden in guter Absicht aufgenommen worden sein, die sich keine Gedanken machen, daß das Tier vermißt wird. Auch Augenzeugen lassen sich hierdurch ermitteln. Bringen Sie Ihre Suchmeldung im Umkreis von einigen hundert Metern und in benachbarten Stadtteilen an. Verteilen Sie Handzettel an Haushalte. Sagen Sie, seit wann und wo das Tier vermißt wurde. Bitten Sie Anwohner, auch selten genutzte Räume zu kontrollieren.

3. Selbst suchen

Rufen, mit Futterschüssel klappern. **Nachts**, wenn wenig Nebengeräusche zu hören sind, ist die Suche am effektivsten. Die Straßenkatzen e.V. empfehlen in einem persönlichen Gespräch, leise zu rufen.

4. Vermißtenanzeige aufgeben

Rufen Sie im **Tierheim** an, Heidelberg 06221-24502 oder in den Tierheimen in Ihrer Nähe. Sprechen Sie auf den AB, vergessen Sie Ihre Tel.Nr. nicht und beschreiben Sie Ihr Tier genau, auch daß es einen Chip oder keinen Chip trägt. Telefonische Nachfragen genügen oft nicht. Schauen Sie selbst in den Tierheimen nach, auch über einen längeren Zeitraum. Melden Sie Ihre Katze bei KATERFINDUS (www.katerfindus.de) als vermißt, wenn möglich mit Photo. Dort werden auch gefundene/zugelaufene Katzen ins Internet gestellt.

Für tote Tiere ist im gesamten Raum HD die Stadt (Straßenreinigung) zuständig. Tote Tiere werden mindestens eine Woche verwahrt (Container wird mittwochs geleert). Die Mitarbeiter der Stadt notieren sich bei toten Fundtieren die Tätowierungsnummer. Tel. 5829370 oder 5829380. Es lohnt sich, auch mehrmals anzurufen. In Leimen fragen Sie bei der Tel.Nr. 06224-5829370 nach. Für große Bundesstraßen und Autobahnen ist die Strassenmeisterei zuständig.

5. Polizeirevier und Tierarzt

Warten Sie einige Tage ab und machen Sie bei der Polizei Ihrer Gemeinde eine „Anzeige gegen unbekannt“. Wie uns gesagt wurde geht die Polizei der Sache nur nach, wenn sich in einer Gegend die Verlustmeldungen häufen. Scheuen Sie sich nicht, bei der Polizei und bei den Tierärzten der Region nachzufragen, ob ein verletztes/überfahrenes Tier gemeldet wurde. Tierklinik Maurer in HD: 06221-166800, Fax 06221-181532, tierklinik@aol.com
Tierklinik Walla in Wiesloch: Tel. 06222-38920 Fax 06222-38922 info@tierklinik-sandpfad.de

6. Melden Sie Ihr Tier

auch bei anderen Einrichtungen im Raum HD, bei den **Straßenkatzen e.V.** (www.strassenkatzen.de), die freilebende Katzen auf Futterplätzen füttern. Die Strassenkatzen haben eine Seite, von der ich diese Infos übernommen habe: Checkliste vermißte Katze. Sie können auch uns eine Benachrichtigung zusenden unter www.katerfindus.de die wir ggf. an unsere Mitglieder weiterleiten.

7. Bei Tasso melden

Unbedingt dort anrufen, auch wenn Ihr Tier nicht registriert ist. Tasso arbeitet mit Tierschutzvereinen und mit Tierärzten zusammen sendet ihnen – wie auch uns - die aktuellen Meldungen zu. Ihr Tier wird mit Photo in der Verlusttier-Datei im Internet aufgenommen. Tasso erstellt auf Wunsch kostenlos farbige Suchplakate und/oder Wurfzettel, die Ihnen zugesandt werden. Man kann dies auch online erledigen (www.tasso.net) (gesucht.gefunden@tasso.net). Hotline: 06190-937-300, Fax 01690-937-400. Lt. Tasso ist es besser, keine Belohnung auszusetzen. Es zeigte sich immer wieder, daß bei Aussicht auf eine Belohnung Mißbrauch getrieben werden kann. Ein Tierfreund hilft auch ohne Entgelt.

Sie können das vermißte Tier auch regional und deutschlandweit unter www.tierschutzverzeichnis.de melden und Suchplakate anfordern.

8. Presse benachrichtigen

Geben Sie eine Anzeige im Gemeindeblatt, Wochenkurier oder der Rhein-Neckar-Zeitung auf.

Online ist die RNZ erreichbar unter rnz-kontakt@rnz.de, Betreff: „Pressemeldung bei der Stadredaktion“.

Wenn die Katze zurückkommt, wären die Institutionen wieder zu benachrichtigen.